

KONZERNZWISCHENBERICHT  
DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

I. HALBJAHR  
2019

# INHALT

## KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

**03**

**KONZERNBILANZ**

ZUM 30. JUNI 2019

**08**

**KONZERNANHANG**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

**06**

**KONZERN-GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

**17**

**KONZERNZWISCHEN-  
LAGEBERICHT**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

# **KONZERNBILANZ**

ZUM 30. JUNI 2019

**AKTIVA**

	30.6.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>185.114.064,79</b>	<b>212.652.017,94</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>93.045.243,54</b>	<b>119.799.731,97</b>
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.133.760,54	1.263.330,97
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	84.911.483,00	115.495.201,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	3.041.200,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>92.049.121,25</b>	<b>92.532.585,97</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79.079.006,38	81.143.353,95
2. Betriebsvorrichtungen	531.016,37	568.450,37
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.716.266,90	5.950.698,13
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.722.830,60	4.870.082,52
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>19.700,00</b>	<b>319.700,00</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	300.000,00
2. Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>59.217.891,85</b>	<b>49.692.334,91</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>5.221.600,37</b>	<b>3.485.173,95</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	61.208,75	53.601,98
2. Waren	5.160.391,62	3.431.571,97
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>39.549.472,33</b>	<b>39.674.057,47</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.019.195,63	5.829.006,43
2. Forderungen aus Transfer	31.922.034,02	28.288.961,79
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	82.770,63
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.608.242,68	5.473.318,62
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>14.446.819,15</b>	<b>6.533.103,49</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.536.223,33</b>	<b>7.875.341,81</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>3.383.300,00</b>	<b>3.383.300,00</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>10.687.010,67</b>	<b>0,00</b>
	<b>265.938.490,64</b>	<b>273.602.994,66</b>

**PASSIVA**

	30.6.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>0,00</b>		<b>7.646.536,79</b>
I. Konzernkapital		4.825.160,49		-35.151.987,92
II. Anteile anderer Gesellschafter		3.351.637,26		2.828.023,30
III. Konzernverlust/-gewinn	-18.863.808,42		39.970.501,41	
- davon nicht durch Eigenkapital gedeckt -	10.687.010,67	-8.176.797,75	0,00	39.970.501,41
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>21.748.605,31</b>		<b>26.610.566,62</b>
1. Steuerrückstellungen		16.142.610,99		16.358.361,34
2. Sonstige Rückstellungen		5.605.994,32		10.252.205,28
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		<b>226.535.268,63</b>		<b>219.622.133,03</b>
1. Anleihen		50.711.682,84		50.727.302,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		42.453.973,33		23.882.064,65
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		25.272.707,51		17.691.150,18
4. Verbindlichkeiten aus Transfer		29.307.835,71		26.352.277,32
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern		10.213.732,28		10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		11.439,10		0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten		68.563.897,86		90.755.605,76
- davon aus Steuern EUR 11.696.454,85 (Vorjahr EUR 9.262.159,62)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 93.548,21 (Vorjahr EUR 210.150,49) -				
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>17.654.616,70</b>		<b>19.723.758,22</b>
		<b>265.938.490,64</b>		<b>273.602.994,66</b>

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

**KONZERN-GEWINN-  
UND  
VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

	1.1. – 30.6.2019	1.1. – 30.6.2018
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>151.285.383,94</b>	<b>126.196.091,32</b>
Spielbetrieb, Veranstaltungen	19.219.916,53	15.537.470,95
Sponsoring	35.582.073,54	41.377.931,84
Mediale Verwertungsrechte	61.882.274,36	48.562.255,05
Transferentschädigungen	14.149.884,89	4.352.715,92
Merchandising	6.661.993,57	5.878.097,51
Catering	8.267.945,21	5.521.168,55
Sonstige Erlöse	5.521.295,84	4.966.451,50
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3.103.465,62</b>	<b>2.134.615,07</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>8.362.077,78</b>	<b>6.493.644,07</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.362.077,78	6.493.644,07
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>68.533.450,96</b>	<b>59.450.889,67</b>
Löhne und Gehälter	65.001.074,53	56.190.145,41
Soziale Abgaben	3.532.376,43	3.260.744,26
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>42.807.006,85</b>	<b>24.192.979,66</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.255.852,00	252.307,70
Spielerwerte	36.993.758,54	19.614.479,81
Sachanlagen	4.557.396,31	4.326.192,15
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>48.640.239,00</b>	<b>41.439.849,71</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.827,38</b>	<b>60.506,58</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>3.297.417,88</b>	<b>3.255.122,97</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>633.835,11</b>	<b>1.648.221,73</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-17.882.350,64</b>	<b>-8.089.494,84</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>457.843,82</b>	<b>797.066,71</b>
<b>12. Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-18.340.194,46</b>	<b>-8.886.561,55</b>
<b>13. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis</b>	<b>-523.613,96</b>	<b>-427.766,60</b>
<b>14. Konzernverlust</b>	<b>-18.863.808,42</b>	<b>-9.314.328,15</b>

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

# **KONZERNANHANG**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019



## GRUNDLAGEN DER BILANZIERUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) ausgewiesen. Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Gegenüberstellung der Werte zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 dargestellt, die Werte in der Konzernbilanz unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2018.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

## KONZERNVERHÄLTNISSE

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Durch die Einbeziehung der im Vorjahr neu gegründeten Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd., in den Konzernabschluss, hat sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft erweitert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss hat dies im Vergleich zum Vorjahr nicht. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren

Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

**Vermögensgegenstände** des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Spielerwerte werden entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine





Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten ab 2019 ein Franchise Slot für die LEC in League of Legends. Der Initial Term der LEC ist für vier Jahre angelegt, folglich erfolgt die Abschreibung über vier Jahre.

**Spielerwerte** werden als immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Aufgrund von Spielerabgängen und Kaufoptionsvereinbarungen in Spielerausleihverträgen nach dem Bilanzstichtag 30.06.2019 wurden TEUR 13.089 (Vorjahr TEUR 2.840) außerplanmäßig abgeschrieben.

**Geringwertige Anlagegüter** bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Aus den Vorjahren bestehen noch Sammelposten für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000, welche über fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen mit Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. bei Unverzinslichkeit mit dem Barwert angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Im Geschäftsjahr 2010 wurden Anteile an der FC Schalke 04-Sta-

dion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG in Höhe von nominalen TEUR 14.887 veräußert. Aufgrund der Kaufvertragsgestaltung mit wechselseitigen Call und Put Optionen ist das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen nicht auf den Käufer übergegangen, demzufolge ist auch kein Abgang der Anteile erfolgt. In Höhe des dem Verein zugeflossenen Kaufpreises wird eine Verbindlichkeit ausgewiesen.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden unter anderem für Sonderzahlungen gebildet und machen den wesentlichen Teil der sonstigen Vorauszahlungen aus. Disagien sind in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 16) enthalten.

Durch temporäre Differenzen bestehen passive **latente Steuern** bei den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von TEUR 6.452 (31. Dezember 2018 TEUR 6.452). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 9.835 (31. Dezember 2018 TEUR 9.835) im Wesentlichen bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

<b>FORDERUNGSSPIEGEL (IN TEUR)</b>	30.6.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – sämtlich unter einem Jahr –	5.019	5.829
Forderungen aus Transfer – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	31.922 4.501	28.289 12.000
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	0 0	83 82
Sonstige Vermögensgegenstände – davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	2.608 13	5.473 18
<b>Gesamt</b>	<b>39.549</b>	<b>39.674</b>

<b>ÜBERSICHT SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN (IN TEUR)</b>	30.6.2019	31.12.2018
Abfindungen und Erfolgsprämien	755	3.611
Nachlaufende Rechnungen	3.361	3.832
Berufsgenossenschaft	737	1.594
Übrige	753	1.216
<b>Gesamt</b>	<b>5.606</b>	<b>10.252</b>

<b>VERBINDLICHKEITENSPIEGEL (IN TEUR)</b>	30.6.2019	31.12.2018
Anleihen	50.712	50.727
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	712	727
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	50.000	50.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.454	23.882
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	37.898	21.219
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	2.730	2.663
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	1.826	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *)	54.581	44.043
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	30.771	27.293
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	23.810	16.750
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	10.214	10.214
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	0
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	11	0
Sonstige Verbindlichkeiten	68.564	90.756
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	34.013	62.173
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	9.801	3.532
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	24.750	25.051
davon gegenüber Gesellschaftern	10.269	10.037
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	665	432
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	894	894
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	8.710	8.710
<b>Gesamt</b>	<b>226.535</b>	<b>219.622</b>

\*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 18.434 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 24.020 durch Abtretung von Forderungen und Verpfändung von Bankgutha-

ben gesichert. Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 5.000 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.804 grundpfandrechtlich gesichert.

<b>ÜBERSICHT PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN (IN TEUR)</b>	30.6.2019	31.12.2018
Dauer- und Tageskarten	13.961	11.361
Sponsoren	547	7.427
Mitgliedsbeiträge	2.625	0
Sonstige	522	936
<b>Gesamt</b>	<b>17.655</b>	<b>19.724</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

**Außergewöhnliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 830 betreffen im Wesentlichen Wertberichtigungen auf Forderungen und Vorräte.

**Periodenfremde Erträge** wurden in Höhe von TEUR 674 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen.

**Periodenfremde Aufwendungen** in Höhe von TEUR 256 betreffen im Wesentlichen nachlaufende Rechnungen.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Leasingverträge	3.169	3.339
Berger Feld I: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	3.844	4.470
Berger Feld II: bereits beauftragte Plan- und Bauleistungen	14.080	11.213
Wartungsverträge VELTINS-Arena	487	388
Diverse Spielerberater	14.953	17.220
<b>Gesamt</b>	<b>36.533</b>	<b>36.630</b>

## AUFSICHTSRAT

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Moritz Dörnemann	Wealth Management Deutsche Bank
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH
Uwe Kemmer	Geschäftsführer ClimaLevel Energiesysteme GmbH
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM (bis Juni 2019)
Peter Lange	Geschäftsführer KÖTTER Aviation Security SE & Co. KG
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater
Huub Stevens	Fußballtrainer
Matthias Warnig	Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der Nord Stream AG (seit Juni 2019)

## VORSTAND

Peter Peters	Finanzen und Organisation
Christian Heidel	Sport (bis 14. März 2019)
Jochen Schneider	Sport (ab 14. März 2019)
Alexander Jobst	Marketing und Kommunikation

### Abschlussprüferhonorar

Für das 1. Halbjahr 2019 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 32 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

### Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das 1. Halbjahr 2019 beliefen sich auf TEUR 1.761 (1. Halbjahr 2018 TEUR 2.096).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das 1. Halbjahr 2019 TEUR 75 (1. Halbjahr 2018 TEUR 62) und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

### Mitarbeiter

Im 1. Halbjahr 2019 waren durchschnittlich 1.970 (Vorjahr 1.871) Mitarbeiter (davon 1.381 Aushilfen; Vorjahr 1.334 Aushilfen) beschäftigt.

Gelsenkirchen, den 26. September 2019

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Peters



Jochen Schneider



Alexander Jobst

# KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

## BETRÄGE IN EUR

## ANLAGE 1

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2019	Änderung des Kondolidierungs- kreises	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.6.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2019	Stand 31.12.2018	Stand 30.6.2019
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>212.530.896,85</b>	<b>0,00</b>	<b>23.284.091,70</b>	<b>0,00</b>	<b>49.377.858,59</b>	<b>186.437.129,96</b>	<b>92.731.164,88</b>	<b>38.249.610,54</b>	<b>37.588.889,00</b>	<b>93.391.886,42</b>	<b>119.799.731,97</b>	<b>93.045.243,54</b>
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.942.995,58	0,00	5.097.786,10	3.041.200,00	13.101,53	13.068.880,15	3.679.664,61	1.255.852,00	397,00	4.935.119,61	1.263.330,97	8.133.760,54
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	204.546.701,27	0,00	18.186.305,60	0,00	49.364.757,06	173.368.249,81	89.051.500,27	36.993.758,54	37.588.492,00	88.456.766,81	115.495.201,00	84.911.483,00
3. Geleistete Anzahlungen	3.041.200,00	0,00	0,00	-3.041.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.041.200,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>249.057.527,44</b>	<b>42.324,67</b>	<b>4.062.359,56</b>	<b>0,00</b>	<b>31.123,64</b>	<b>253.131.088,03</b>	<b>156.524.941,47</b>	<b>4.557.396,31</b>	<b>371,00</b>	<b>161.081.966,78</b>	<b>92.532.585,97</b>	<b>92.049.121,25</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	207.022.431,89	0,00	940.671,22	864.545,77	0,00	208.827.648,88	125.879.077,94	3.869.564,56	0,00	129.748.642,50	81.143.353,95	79.079.006,38
2. Betriebsvorrichtungen	12.262.061,04	0,00	0,00	0,00	0,00	12.262.061,04	11.693.610,67	37.434,00	0,00	11.731.044,67	568.450,37	531.016,37
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.411.112,71	42.324,67	404.394,49	0,00	31.123,64	24.826.708,23	18.460.414,58	650.397,75	371,00	19.110.441,33	5.950.698,13	5.716.266,90
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.870.082,52	0,00	2.717.293,85	-864.545,77	0,00	6.722.830,60	0,00	0,00	0,00	0,00	4.870.082,52	6.722.830,60
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>819.700,00</b>	<b>-300.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>519.700,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>319.700,00</b>	<b>19.700,00</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
<b>Summe</b>	<b>462.408.124,29</b>	<b>-257.675,33</b>	<b>27.346.451,26</b>	<b>0,00</b>	<b>49.408.982,23</b>	<b>440.087.917,99</b>	<b>249.756.106,35</b>	<b>42.807.006,85</b>	<b>37.589.260,00</b>	<b>254.973.853,20</b>	<b>212.652.017,94</b>	<b>185.114.064,79</b>

# AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

## DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V. ZUM 30.6.2019

### ANLAGE 2

unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	43,05 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00
FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen		
	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd., Shanghai	100,00	300.000,00

\* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

\*\* weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten



FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

# **KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT**

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2019

# 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

## A) GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „Königsblauen“) zählte Ende Juni 2019 rund 158.000 Vereinsmitglieder und ist damit der viertgrößte Sportverein der Welt. Mit im Schnitt mehr als 60.600 Zuschauern in der Saison 2018/2019 lagen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuzugs einmal mehr auf Rang drei.

Der FC Schalke 04 nimmt am Spielbetrieb der von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) organisierten 1. Bundesliga teil und partizipiert wesentlich an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Zudem erzielen die Königsblauen Umsätze aus dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena), dem Sponsoring und dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln). Einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins bildet die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins.

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktions-Arena „VELTINS-Arena“ hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft



zu stellen. 17 Teilnahmen an den europäischen Wettbewerben in den vergangenen 19 Jahren sorgen dafür, dass der Verein in den kommenden Jahren weiterhin an den steigenden Erlösen der Auslandsvermarktung der Bundesliga partizipieren wird.

Auch im Jahr 2018 untermauerte die VELTINS-Arena ihre Rolle als eine der größten Multifunktionsarenen Europas. In der Gesamtwertung der deutschen Stadien belegt sie mit 2,5 Millionen Zuschauern bei 1.089 Veranstaltungen den ersten Platz und überholte damit wieder die Allianz Arena. Das ergab das Besucher-Ranking 2018 des Magazins Stadionwelt INSIDE. Die VELTINS-Arena erreichte in allen Kategorien eine Top-Platzierung: Sport, Entertainment und Firmenevents.

Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert



ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. Der FC Schalke 04 ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft ein.

Als einer der wenigen Clubs in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden.

## B) ZIELE UND STRATEGIEN

Als einer von derzeit lediglich noch fünf eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg, Union Berlin und Fortuna Düsseldorf) stellt sich der FC Schalke 04 weiterhin erfolgreich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts. Mit





dieser Rechtsform grenzt sich der FC Schalke 04 in einer Welt von investorenfinanzierten und konzerneigenen Clubs ab und verfügt über ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal. Der Verein bekennet sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auf neue Geschäftsfelder – die Vorreiterrolle im Bereich Esport unterstreicht dies eindrucksvoll. Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und des Lizenzspielerkaders wird der Club für die Zukunft aufgestellt.

Der Verein verfolgt langfristig das Ziel, zu den Topclubs in Europa zu gehören – sportlich, wirtschaftlich und emotional. In der sportlichen Säule belegen die Königsblauen nach der Saison 2018/2019 in der UEFA Fünfjahreswertung Rang 24. Wirtschaftlich gehört der S04 aktuell zu den besten 15 in Europa, die KPMG-Studie „Football Clubs´ Valuation: The European Elite 2019“ führte den S04 auf Position 14 mit einem durchschnittlichen Unternehmenswert von 765 Millionen Euro. Mit seiner Mitgliederzahl und den emotionalen Fans zählt Schalke 04 bereits jetzt zu den vier größten Sportvereinen der Welt.



Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent seine Internationalisierungsstrategie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem asiatischen Raum. Der strategische Markteintritt in China erfolgte mit Hilfe der Knappenschmiede. Die international bekannte und anerkannte Nachwuchsarbeit der Königsblauen diente als Eintrittskarte in den neuen Markt. Bereits seit drei Jahren engagiert sich Schalke 04 ebenfalls in der Talentförderung in Kunshan. In der Provinz westlich von Shanghai ist seit drei Jahren die Knappen-Fußballschule aktiv und in der Nachwuchsarbeit erfolgreich – erst im Sommer 2019 waren bereits zum dritten Mal E- und D-Jugendmannschaften aus Kunshan auf Schalke zu Gast und haben mit Trainern der Fußballschule trainiert. Durch die Einbeziehung der im Vorjahr neu gegründeten Schalke 04 (Shanghai) Sports Consulting Co., Ltd. in den Konzernabschluss hat sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft erweitert. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss hat dies im Vergleich zum Vorjahr nicht.

Ein weiteres übergeordnetes Ziel des Vereins, um sich für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Mit dem vereinseigenen Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 mittlerweile täglich mehr als 8,9 Millionen Menschen weltweit. Dies ist eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Auf Facebook kommuniziert der FC Schalke 04 dank seiner Global-Page-Struktur in drei Sprachen mit rund 2,9 Millionen Usern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch und Spanisch abrufbar. Daneben erreicht der vereinseigene Twitter-Account in vier Sprachen knapp 935.000 Menschen. Auch hier wird die Internationalisierung deutlich, da der FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv ist, sie mit königsblauen Inhalten befüllt und täglich mit mehr als 4,2 Millionen Chinesen kommuniziert. Vor allem durch die Eröffnung eines Vereinskansals im chinesischen Video-Sharing- und Live Streaming-Dienst Miaopai mit mittlerweile mehr als 2 Millionen Followern steigerte der Verein seine Reichweite enorm.

Auch im Bereich Merchandising zeigt sich die digitale Transformation. Der Onlineshop [store.schalke04.de](http://store.schalke04.de), über den nicht nur sämtliche Fanartikel, sondern auch Tickets erworben werden können, ermöglicht Cross-Selling-Effekte. Zielmarktspezifische Onlineshops in Asien und den USA ergänzen das Angebot.



Mit ihrem Engagement im Geschäftsfeld Esport nehmen die Königsblauen europaweit eine Vorreiterrolle ein und haben sich bereits nach drei Jahren eine enorm hohe Akzeptanz erarbeitet. Davon zeugen zahlreiche Partner und Sponsoren, die sich beim FC Schalke 04 Esports engagieren. Darunter sind Unternehmen, die sich exklusiv an die Esport-Abteilung gebunden haben, darunter Konami, effect® oder Corsair, aber auch Sponsoren des Hauptvereins wie die AOK Nordwest oder die R+V Versicherung. Als Hauptsponsor und Trikotpartner der Knappen engagiert sich der genossenschaftliche Versicherer seit Januar 2019 erstmals auch im Esport.

Mit der Stiftung Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische und direkte Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Schalke hilft! ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Vereins.

Neue Maßstäbe setzt der FC Schalke 04 mit seinem Bauprojekt „Berger Feld“. Die Bauphase II, die insgesamt ein Investitionsvolumen von 70 Mio. Euro hat und bis 2021 läuft, umfasst unter anderem den Neubau eines Fan- und Besucherzentrums, das „Tor auf Schalke“. Es wird zukünftig einen vergrößerten Fan-Shop, eine Erlebnis-Gastronomie sowie das Service-Center beherbergen.

Hinzu kommen Trainings- und Nebengebäude, darunter ein Gebäude mit Geschäftsstelle, Profi- und Nachwuchsleistungszentrum, das Parkstadion als Heimat für die U-Mannschaften des Vereins sowie zwei weitere Parkhäuser. Auf dem Vereinsgelände hat sich schon vieles sichtbar verändert. So wurde ein Parkhaus mit 550 Stellplätzen eröffnet, auch sind mehrere Trainingsplätze fertiggestellt und werden schon regelmäßig für die Trainingseinheiten der S04-Teams genutzt. Nicht zuletzt wird das temporäre Profileistungszentrum für die Lizenzspielermannschaft intensiv genutzt.

Der FC Schalke 04 schafft mit dem Bauprojekt „Berger Feld“ eine einzigartige Fußballinfrastruktur, die VELTINS-Arena, Parkstadion, Tor auf Schalke

sowie die komplette Leistungszentrums- und Verwaltungsstruktur eines internationalen Topclubs auf einem Gelände bündelt.

Das königsblaue Wohnzimmer, die VELTINS-Arena, ist bereits seit 2001 einer der modernsten Multifunktionsarenen Europas. Ein Meilenstein erfolgte am 1. Juli dieses Jahres. Mit Überweisung der letzten Rate ist der Kredit in Höhe von rund 123 Millionen Euro getilgt. Ein äußerst bedeutsames Ereignis für den FC Schalke 04, ist die VELTINS-Arena doch die erste große Sportstätte in Deutschland gewesen, die privatwirtschaftlich finanziert wurde. Und der Verein hat mit den insgesamt 191 Millionen Euro Baukosten die bis heute größte Investition seiner Geschichte erfolgreich gestemmt.

Sportlich verzeichnet das S04-Team im Strategiespiel League of Legends große Erfolge. Das kompetitive Strategiespiel wird monatlich von bis zu 100 Millionen Menschen gespielt, der Wettbewerb in einer professionellen Ligastruktur ausgetragen. In der höchsten europäischen Spielklasse, der European League of Legends Championship Series, qualifizierten sich die Schalker im Summer Split 2019 erneut für die Playoffs. Dort gelangen ihnen zwei Siege – erst gegen das französische Team Vitality, dann auch im Viertelfinale gegen Rogue. Damit schafften die Königsblauen die Qualifikation für die Runde der besten Drei in Athen. Zudem sind sie seit Juli 2016 auch mit einem eigenen FIFA-Team am Start und besetzen den Titel Pro Evolution Soccer mit eigenen Spielern.



## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### A) GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die 14. Umsatzsteigerung in Folge, ein erneuter Rekord bei Steuern und Abgaben und auch die Rolle als Jobmotor einmal mehr bestätigt: Die positive wirtschaftliche Entwicklung des deutschen Profifußballs hält weiter an. In der Saison 2017/2018 erzielten Bundesliga und 2. Bundesliga mit Gesamterlösen in Höhe von 4,42 Milliarden Euro die 14. Bestmarke in Folge. In den vergangenen zehn Jahren beträgt das jährliche Wachstum im Schnitt 8,6 Prozent. Der stärkste Wachstumstreiber sind die Erlöse aus den nationalen Medienverträgen, die mit der Saison 2017/2018 in Kraft traten. Allein die Bundesligisten verdoppelten ihren Umsatz innerhalb von sieben Jahren seit 2010/2011 mit 1,94 Milliarden Euro auf 3,81 Milliarden Euro 2017/2018.

Für die nationalen TV-Rechte der vier Spielzeiten bis einschließlich 2020/2021 erlöste die DFL insgesamt 4,64 Milliarden Euro. Die Einnahmen von durchschnittlich 1,16 Milliarden Euro pro Saison stellen damit einen wesentlichen Finanzierungsbaustein der Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden Bundesligen bis ins Jahr 2021.

Die ökonomische Stärke des deutschen Profifußballs bringt auch einen erheblichen fiskalischen und volkswirtschaftlichen Effekt mit sich. So betrug die Summe an Steuern und Abgaben, die die 36 Clubs an den Staat sowie Unfall- und Sozialversicherungen entrichtete, in der Saison 2017/2018 insgesamt 1,28 Milliarden Euro – ebenfalls eine Rekordsumme. Auch die Zahl der Menschen, die direkt oder indirekt im Profifußball beschäftigt waren, wuchs auf ein Rekordhoch von 55.142.

Der Zuschauerzuspruch bleibt ungebrochen hoch. Insgesamt strömten knapp 13,4 Millionen Fans in die Stadien der Bundesligisten, das bedeutete einen Schnitt von 43.879 Zuschauern.

### B) GESCHÄFTSVERLAUF

#### I. SPORTLICHE BILANZ

Die Spielzeit 2018/2019 verlief sportlich sehr enttäuschend. Der FC Schalke 04 schloss die Saison in der Bundesliga lediglich als Tabellenvierzehnter ab. Auch in der Rückrunde der Spielzeit konnten die Königsblauen nicht an die erfolgreiche Vorsaison anknüpfen. Ende Februar teilte Christian Heidel, Vorstand Sport und Kommunikation, dem Aufsichtsrat des FC Schalke 04 mit, dass er seinen bis zum 30. Juni 2020 datierten Vertrag auf eigenen Wunsch vorzeitig auflösen wird. Zum neuen Vorstand Sport bestellte der Aufsichtsrat am 14. März 2019 Jochen Schneider, vormals Leiter Sport und Internationalisierung bei RasenBallSport Leipzig. Schneider unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2022. Alexander Jobst übernahm das Ressort Kommunikation und fungiert als Vorstand Marketing & Kommunikation.

Nach dem 25. Spieltag und dem anschließenden Ausscheiden in der UEFA Champions League im Achtelfinale gegen Manchester City entschied der Vorstand der Königsblauen, Chef-Trainer Domenico Tedesco und Co-Trainer Peter Perchtold freizustellen. Für die restlichen Spiele in Bundesliga und DFB-Pokal fungierte Huub Stevens interimsmäßig als verantwortlicher Coach auf der Bank. Während man in der Bundesliga auf Rang 14 landete, schied der S04 im Viertelfinale des DFB-Pokals gegen Werder Bremen nach einer 0:2-Niederlage aus.





Mit einer für den S04 wegweisenden Nachricht startet der Verein in die aktuelle Spielzeit 2019/2020: Neuer Chef-Trainer ist David Wagner, der einen Dreijahresvertrag unterschrieb. Der ehemalige S04-Profi, der mit den Königsblauen 1997 den UEFA-Cup gewann, begann seine Trainerkarriere im Jugendbereich der TSG Hoffenheim. Nach einer vierjährigen Station bei der Zweiten Mannschaft von Borussia Dortmund, mit der er 2012 in die 3. Liga aufstieg, folgte die Übernahme des Traineramts beim damaligen englischen Zweitligisten Huddersfield Town. Der Aufstieg 2017 gehörte ebenso wie der Klassenerhalt in der Premier League in der folgenden Saison zu den viel beachteten Überraschungserfolgen auf der britischen Insel.

## II. WIRTSCHAFTLICHE BILANZ

Die Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2018 für das 1. Halbjahr 2019 konnten auf Grund des Verfehlens der sportlichen Ziele und der damit verbundenen Entlassung des Trainerteams nicht eingehalten werden. In Anbetracht des schlechten sportlichen Abschneidens wird ein Umbau des Lizenzspielerkaders nötig, um sportlich wieder wettbewerbsfähig werden zu können. Hieraus resultieren Einmal-effekte auf Grund des Aufbaus von Verbindlichkeiten im Personalbereich sowie notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen auf den Lizenzspielerkader. Diese führen zu einer Belastung von 21,2 Millionen Euro des Konzernzwischenergebnisses.

Im Vorjahresvergleich konnten die Umsätze um 25,1 Millionen Euro auf 151,3 Millionen Euro gesteigert werden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind im abgelaufenen Halbjahr auf 113,7 Millionen Euro gesunken.

Die Strategie, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin verfolgt. So verstärken laufend selbst ausgebildete Nachwuchskräfte wie Ahmed Kutucu und Levent Mercan den Lizenzspielerkader der Königsblauen. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

Im abgelaufenen Halbjahr konnten die gesteckten Ziele im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich nicht realisiert werden. Nun peilt der FC Schalke 04 eine erfolgreichere Spielzeit 2019/2020 an, um sportlich das Fundament für weiteres wirtschaftliches Wachstum zu legen.

## C) LAGE

### I. ERTRAGSLAGE

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2019 151,3 Millionen Euro. Damit ist es gelungen, den Umsatz des Vorjahreszeitraums von 126,2 Millionen Euro deutlich zu übertreffen. Wesentliche Treiber waren vor allem das Wachstum der Medieneinnahmen (61,9 Millionen Euro/i. Vj. 48,6 Millionen Euro) aufgrund der Teilnahme an der UEFA Champions League sowie des guten Abschneidens im DFB-Pokal sowie ein Plus bei den Transfereinnahmen (14,1 Millionen Euro/i. Vj. 4,4 Millionen Euro). Auf Grund der veränderten Veranstaltungsstruktur – eine größere Anzahl an Heimspielen auf Grund der Teilnahme an den nationalen und internationalen Pokalwettbewerben sowie eine sehr gute Auslastung im Hinblick auf Sonderveranstaltungen – konnten die Erlöskategorien Spielbetrieb (19,2 Millionen Euro/i. Vj. 15,5 Millionen Euro) und Catering (8,3 Millionen Euro/i. Vj. 5,5 Millionen Euro) gesteigert werden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Sponsoringerlöse gesunken (35,6 Millionen Euro/i. Vj. 41,4 Millionen Euro). Während die Vermarktung der Sponsoringpakete auf Partnerebene erfolgreicher lief als im Vorjahr, blieben in diesem Halbjahr die Prämien auf Grund des sportlichen Erfolgs aus. Des Weiteren sind die Erlöse aus der internationalen Vermarktung gesunken. Die Erlöse im Merchandising sind auf 6,7 Millionen Euro (i. Vj. 5,9 Millionen Euro) gestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem verkaufsfördernde Maßnahmen im abgelaufenen Halbjahr.

Bei den sonstigen Erlösen (5,5 Millionen Euro/i. Vj. 5,0 Millionen Euro) resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus der besseren Vermarktung im Hinblick auf Sonderveranstaltungen im 1. Halbjahr 2019.



Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten auf 3,1 Millionen Euro (i. Vj. 2,1 Millionen Euro) gesteigert werden. Ursächlich hierfür ist vor allem ein wesentlich erhöhtes Spendenvolumen an den Verein.

Die Materialaufwendungen stiegen von 6,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 8,4 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2019. Dies resultiert aus hohen Abschlägen auf Fanartikel bzw. Abwertungen auf Lagerbestände im Zuge des Spielzeitenwechsels.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 um 9,1 Millionen Euro auf 68,5 Millionen Euro (i. Vj. 59,5 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Aufbau von Verbindlichkeiten auf Grund der Freistellung des Trainerteams um Domenico Tedesco.

Der Anstieg der Abschreibungen um 18,6 Millionen Euro (42,8 Millionen Euro/ i. Vj. 24,2 Millionen Euro) resultiert im Wesentlichen aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Spielervermögen auf Grund des erfolgten Kaderumbaus im Sommer 2019.

Das Ansteigen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 41,4 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 48,6 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch Restbuchwertabgänge im Zuge des Transfers von Spielern sowie die veränderte Veranstaltungsstruktur.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil bei 3,3 Millionen Euro geblieben.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (0,6 Millionen Euro/ i. Vj. 1,6 Millionen Euro) sind gesunken. Im Vorjahreszeitraum wurden in dieser Position Rückstellungen auf Grund steuerlicher Sachverhalte aus Vorperioden berücksichtigt.

Im 1. Halbjahr 2019 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag -18,3 Millionen Euro (i. Vj. -8,9 Millionen Euro).

## II. FINANZLAGE

### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2019 34,2 Millionen Euro. Der deutlich positive Cash Flow resultiert aus dem starken operativen Geschäft des FC Schalke 04, selbst bei Nichterreichen der sportlichen Zielsetzungen.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 37,0 Millionen Euro, Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, insbesondere

die VELTINS-Arena, in Höhe von 4,6 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler und Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten zugerechnet werden sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugerechnet werden.

### Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 9,4 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 17,6 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 12,1 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 3,8 Millionen Euro vor allem für den ersten Bauabschnitt der Infrastrukturmaßnahmen am Berger Feld getätigt.

### Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 34,3 Millionen Euro. Hierbei standen Neuaufnahmen aus Finanzkrediten in Höhe von 1,5 Millionen Euro, im Rahmen der Finanzierung des Bauprojekts Berger Feld II, vertraglich vereinbarte Tilgungen in Höhe von 33,9 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 1,9 Millionen Euro gegenüber.

### Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten -6,7 Millionen Euro (31. Dezember 2018 2,5 Millionen Euro). Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 21,7 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

### Bewertung der Finanzlage

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent das Ziel, gezielt in die Mannschaft zu investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die europäischen Plätze zu stärken. Gleichzeitig werden mit dem Umbau des Berger Feldes sowie der Internationalisierung und Digitalisierung wesentliche Zukunftsfelder intensiv bearbeitet. Hier investiert der Verein bewusst in seine zielgerichtete, strategische Weiterentwicklung. Die Finanzlage des FC Schalke 04 ist im 1. Halbjahr 2019 hiervon geprägt. Basis der finanziellen Stabilität des Vereins ist das starke operative Geschäft, welches auch im Falle des Verpassens der internationalen Wettbewerbe hohe positive Cash Flows erzeugt.

### III. VERMÖGENSLAGE

Das Anlagevermögen betrug zum 30. Juni 2019 185,1 Millionen Euro (31. Dezember 2018 212,7 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 79,1 Millionen Euro (31. Dezember 2018 81,1 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 84,9 Millionen (31. Dezember 2018 115,5 Millionen Euro). Außerdem wurden im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme Berger Feld bislang insgesamt 20,8 Millionen Euro investiert. Die aus dem Projekt bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich zum Berichtszeitpunkt auf 3,8 Millionen Euro. Diese werden planmäßig überwiegend fremdfinanziert. Für das Bauprojekt Berger Feld II wurden bislang 2,5 Millionen Euro investiert und 14,1 Millionen Euro beauftragt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf

66,8 Millionen Euro (31. Dezember 2018 57,6 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Guthabenständen bei Kreditinstituten sowie aus höheren Forderungen aus Transfers. Dem standen Verbindlichkeiten in Höhe von 226,5 Millionen Euro (31. Dezember 2018 219,6 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 17,7 Millionen Euro (31. Dezember 2018 19,7 Millionen Euro) gegenüber. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestanden im Wesentlichen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Gewinnthesaurierung spielt bei einem eingetragenen Verein wie dem FC Schalke 04 eine untergeordnete Rolle. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 30. Juni 2019 10,7 Millionen Euro (31. Dezember 2018 Positives Eigenkapital 7,6 Millionen Euro).

Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere im Lizenzspielerbereich über stille Reserven, die durch werthaltige Transferangebote in der Vergangenheit eindrucksvoll belegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 30. Juni 2019 ein positives Eigenkapital in Höhe von 63,7 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

### IV. ABSCHLIESENDE BEURTEILUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Hinter dem FC Schalke 04 liegt ein sportlich sehr schwieriges Halbjahr, in dem die Ziele deutlich verfehlt wurden. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen des Halbjahres wider, die insbesondere durch bilanzielle Maßnahmen im Hinblick auf Abwertungen im Lizenzspielerkader sowie die Entlassung des Trainerteams um Domenico Tedesco stark belastet sind. Nichtsdestotrotz ist das operative Geschäft des FC Schalke 04 weiterhin intakt. In der Spielzeit 2019/2020 gilt es daran zu arbeiten, in die sportliche Erfolgsspur zurückzukehren.





# 3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

## A) PROGNOSE 2019

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 basiert auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland boomt weiter. Vor allem die Vermarktung im Ausland verspricht auch in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga stößt mit dem abgeschlossenen TV-Vertrag ab der Spielzeit 2017/2018 in neue Umsatzregionen vor. Die Verträge sehen Einnahmen von rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison vor. Der FC Schalke 04 geht folglich in seiner Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundscenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Auf Grundlage des Abschneidens in der Spielzeit 2018/2019 hat sich der Vorstand dafür entschieden, als Basis für die Planungsrechnungen ein Bundesliga-Szenario mit dem Erreichen von Platz 11 im Endklassement der Saison 2019/2020 zugrunde zu legen. Das bringt die konservative Herangehensweise an Prognoserechnungen zum Ausdruck. Natürlich will der FC Schalke 04 den maximal möglichen sportlichen Erfolg erspielen. Für die aktuelle Spielzeit 2019/2020 plant der Verein mit den folgenden sportlichen Leistungsindikatoren: Für die Planung insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente ist die Basis das Erreichen von Platz 11 in der Bundesliga. Im DFB-Pokal unterlegt der Verein ein Ausscheiden in der 2. Runde. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge geplant.

Für das Geschäftsjahr 2019 planen die Königsblauen im Rahmen des unterlegten sportlichen Szenarios mit Umsatzerlösen von 269,6 Millionen Euro. Die im Vergleich zum Rekordjahr 2018 stark sinkenden Umsatzerlöse resultieren vor allem aus den fehlenden Einnahmen aus der UEFA Champions-League in der Spielzeit 2019/2020 sowie aus geringeren Erlösen aus Transfers auf Grund des Verkaufs des Spielers Thilo Kehrer an Paris St. Germain im Sommer 2018. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag zwischen 30 bis 35 Millionen Euro. Wie bereits dargestellt, ist dieses Ergebnis belastet durch den Aufbau von Verbind-

lichkeiten im Personalbereich sowie notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen auf den Lizenzspielerkader in Höhe von 21,2 Millionen Euro.

Nach dem Verfehlen der sportlichen Ziele in der Spielzeit 2018/2019 haben die Königsblauen eine erfolgreichere Spielzeit als Ziel vor Augen und möchten die richtigen Impulse für eine sportliche Weiterentwicklung des Vereins setzen. Daneben steht der Verein vor Herausforderungen, die Zukunft des Konzerns zu gestalten. So steht der S04 im harten sportlichen Wettbewerb mit zahlreichen Clubs, um die vorderen Plätze in der Tabelle und die hoffnungsvollsten Nachwuchsfußballer. Nach erfolgreicher Konsolidierung investiert der Verein zielgerichtet in seine Zukunft auf dem Berger Feld sowie in die Bereichen Digitalisierung und Internationalisierung, in denen der Konzern seine Zukunft gestalten will.

## B) CHANCEN UND RISIKEN

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Eine eigenständige Compliance-Abteilung prüft die Einhaltung der Regeln über die gesamte Gruppe hinweg.

Entscheidender Chancen- und Risikofaktor zugleich ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen zusätzlich negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena.

In diesem Falle müssen die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents, aufgefangen werden. Unterschiedliche Szenariorechnungen zeigen,

dass die Ertragskraft des FC Schalke 04 stabil ist und eine Nichtteilnahme am internationalen Wettbewerb weitgehend kompensiert werden kann. Weitere Chancen für die Spielzeit 2019/2020 liegen vor allem in einem Weiterkommen im DFB-Pokal.

Eine Chance mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergibt sich durch die Erzielung von Transferlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Für die jungen Nachwuchstalente aus der vereinseigenen Knappenschmiede werden mittlerweile durchschnittliche Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt gehandelt. Einmal mehr konnte dies durch den Wechsel von Thilo Kehrer zu Paris St. Germain im August 2018 unter Beweis gestellt werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesligen setzt eine Lizenz voraus, die von dem „DFL Deutsche Fußball Liga e.V.“ (der „Ligaverband“) jeweils für ein Jahr erteilt wird. Der Ligaverband kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Umsatzerlöse am Spieltag sowie aus dem Sponsoring haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie der Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt bei jeder Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Zudem besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags ein weiteres Risiko. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis separate Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie soweit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen in den Ruhrpott zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Falls es hinsichtlich vertraglicher Vereinbarungen und deren Umsetzung zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertragspartnern und dem FC Schalke 04 kommt, erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch den Vorstand und eine entsprechende Berücksichtigung im Abschluss zum jeweiligen Bilanzstichtag. Sofern die tatsächlich eintretende zukünftige Entwicklung abweichend ist, kann dies zu positiven oder negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena sowie der umfassenden Umbauten auf dem Vereinsgelände Berger Feld. Der Verein konnte die aktuell günstige Kapitalmarktsituation für die Optimierung seiner Finanzierungsstruktur sowie die Finanzierung umfangreicher zukunftsweisender Bauvorhaben nutzen. Er beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie

der Führungskräfte des FC Schalke 04 von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen die Königsblauen das Risiko, dass die Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball-Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der FC Schalke 04 al-

ler Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball-Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Halbjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.

Gelsenkirchen, den 26. September 2019

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Peters



Jochen Schneider



Alexander Jobst